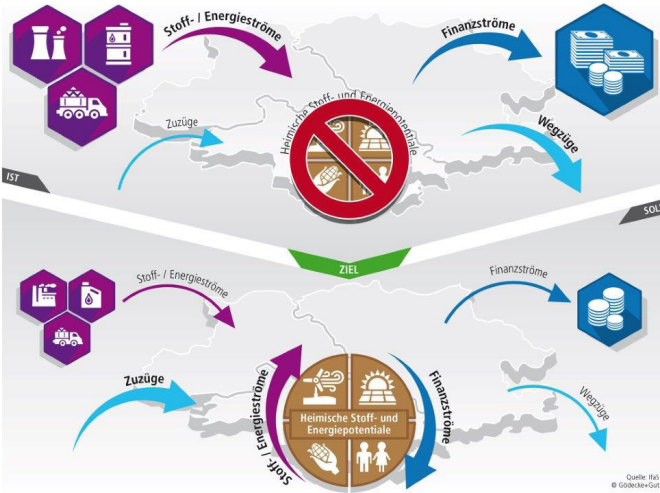


“heutiges” System mit geringer Wertschöpfung



“zukünftiges” optimiertes System mit umfassender Wertschöpfung für die Region

“DAS GELD DES DORFES DEM DORFE”

Friedrich Wilhelm Raiffeisen

DURCHFÜHRUNG DES PROJEKTES

Hochschule Trier
Umwelt-Campus Birkenfeld
Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)
Postfach 1380
55761 Birkenfeld

IfaS Institut für angewandtes
Stoffstrommanagement

PROJEKTLEITUNG:

Prof. Dr. Peter Heck
Dr. Alexander Reis

ORGANISATION UND AUSKÜNFTE:

B. Sc. Wiebke Klingenberger
Tel.: 06782 17-1576
E-Mail: w.klingenberger@umwelt-campus.de

BILDBEITRÄGE:

IfaS
Gemeinde Bollewick
Rhein-Hunsrück-Kreis

GEFÖRDERT DURCH:



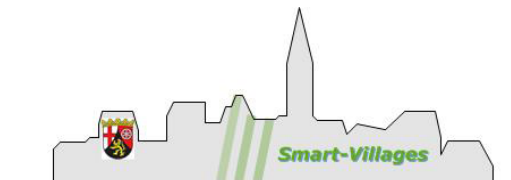
Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, KLIMASCHUTZ,
ENERGIE UND
LANDESPLANUNG



SMART VILLAGES

- Zukunftsfähige Gemeindeentwicklung -



VORWORT

Unsere ländlichen Regionen unterliegen seit den Zeiten der Energiewende, also seit den 1990er Jahren, einem drastischen Bedeutungswandel. Waren sie zuvor Produzenten für Nahrungsmittel und Ziel von Erholungssuchenden, aber auch Verlierer zugunsten der urbanen Räume, sind sie heute die potenziellen Schlüsselemente einer nachhaltigen Energiewende. Große Wind-, Biomasse und Solarpotenziale wurden und werden in raschen Schritten erschlossen und bringen erhebliche ästhetische und strukturelle Veränderungen mit sich. Damit einher geht eine Veränderung von Bewusstsein, Identifikation und Management im ländlichen Raum. Die neue Rolle als ein Zentrum der Energiewende und als Innovationskern regionaler Strukturen ermöglicht neue Finanzierungs- und Teilhabemodelle, neue Technologien, neue Motivation und neue Verantwortung im ländlichen Raum. Es gibt viele Möglichkeiten mit diesen neuen Optionen und Herausforderungen umzugehen. Die Förderung und Entwicklung von „Smart Villages“ ist ein Ansatz für eine zukunftsfähige Regionalentwicklung, eine aktive Wirtschaftsförderung und bürgerliche Teilhabe.

Die Chancen etwas zu erreichen waren nie so günstig wie jetzt ... folgen Sie uns!

Mit sonnigen Grüßen vom Umwelt-Campus

Prof. Dr. Peter Heck

Institut für angewandtes Stoffstrommanagement



SMART VILLAGES ALS CHANCE

Die dörfliche Entwicklung in den Themenfeldern Energieeffizienz, erneuerbare Energien und nachhaltige Mobilität kann die Attraktivität ländlicher Räume steigern durch:

- Dorfgemeinschaft 2.0 - Bürgerpartizipation und Teilhabe
- Neue Geschäftsmodelle - Erhalt und Schaffung von Arbeitsplätzen
- Bezahlbare Energie - Langfristige Stabilität der Energiepreise (Wärme)
- Verbesserung der dörflichen Infrastruktur - Synergieeffekte mit weiteren Infrastrukturmaßnahmen (Straßenbau, Kanal- u. Rohrsanierungen, Glasfaser)
- Innovation im nahen Lebensumfeld - Neue Angebote des Personennahverkehrs

MOTIVATION AM BEISPIEL „BIOENERGIEDORF BOLLEWICK“



„Über Energie kommt man sich auch wieder anderen Themen im Dorf näher“

Prof. Dr. Peter Heck,
Geschäftsführender Direktor IfaS



„Die Gemeinsamkeit der Bioenergiedörfer ist ihre Individualitäten“

Berthold Meyer,
Bürgermeister der Gemeinde Bollewick

ZIEL DES PROJEKTES

Mit der Initiative „Smart Villages RLP“, einer Weiterentwicklung des Bioenergiedorfansatzes, soll in Rheinland-Pfalz der Grundstein zur Gestaltung von ökonomisch tragfähigen Lösungsansätzen zur Dorfentwicklung gelegt werden. Über die Landkreise sollen zugehörige Gemeinden im Rahmen von Initialveranstaltungen über die Grundlagen eines „Smart Villages“ und über deren Vorteilhaftigkeit sowie über Strategien zur Zielerreichung und den Einsatz von Fördermitteln informiert werden.

GESAMTSTRATEGIE SMART VILLAGES RLP



ARGUMENTE FÜR EINE TEILHABE AN DER INITIATIVE

- Regionale Strukturen stärken, Netzwerke schaffen
- Zielgerichtete Umsetzungsstrategien und neue Finanzierungskonzepte unter Einbindung lokaler Akteure
- Wirtschaftsförderung, Kosteneinsparung, Kaufkraftsteigerung durch Energieeffizienz und Erneuerbare Energien
- Bürgerliche Teilhabe und Akzeptanzförderung
- Landkreis als Plattform und Wegbereiter für die Gemeinden
- Teil einer landesweiten Initiative sein
- Fördergelder für die Region aktivieren